



KRANKENHAUS
BARMHERZIGE
SCHWESTERN
Linz



GESCHWISTER BEHINDERTER KINDER

Manuela Baumgartner

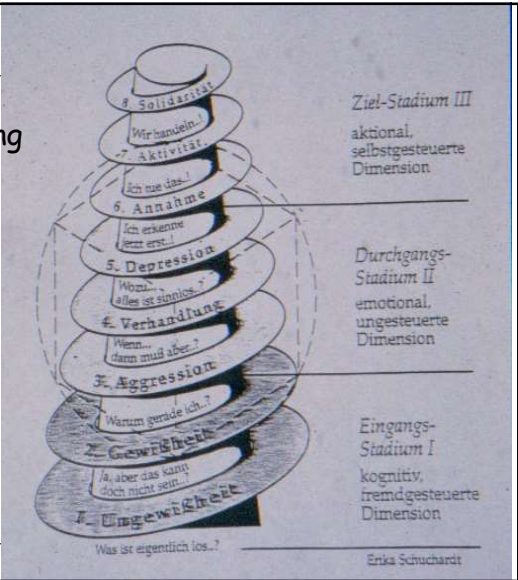
Ein Unternehmen der VINZENZ GRUPPE
Medizin mit Qualität und Seele www.vinzenzgruppe.at

Geschwistersituation



- Früh mit Leid und Trauer konfrontiert
- Rivalität ist verboten (Kampf um die Gunst der Eltern)
- Entwickeln Schuldgefühle

Krisenverarbeitung als Lernprozess in 8 Phasen



The diagram illustrates the 8 phases of crisis processing as a learning process, structured into three stages:

- Eingangs-Stadium I (kognitiv, fremdgesteuerte Dimension):**
 - 1. Ungewissheit: "Was ist eigentlich los?"
 - 2. Gewissheit: "Ja, aber das kann doch nicht sein..."
 - 3. Aggression: "Warum gerade ich?"
- Durchgangs-Stadium II (emotional, ungesteuerte Dimension):**
 - 4. Verhandlung: "Wenn... dann muss aber..."
 - 5. Depression: "Woher... alles ist sinnlos..."
 - 6. Annahme: "Ich erkenne jetzt erst..."
- Ziel-Stadium III (aktional, selbstgesteuerte Dimension):**
 - 7. Aktivität: "Ich tue das!"
 - 8. Solidarität: "Wir handeln!"

Geschwistersituation



- Weniger Zugang zu den Eltern – Fehlinterpretation der Zuwendung dem behinderten Kind gegenüber
- Eingeschränkte Möglichkeiten Freundschaften zu schließen
- Erleben Geschwisterfolge anders
- Angst, selbst behindert zu werden

Belastungen der Geschwister



- Eigene Stärken werden nicht ausgelebt
- Psychosomatische Beschwerden
- Verstärkter Einsatz in der Betreuung – (sich selbst oder durch andere auferlegt)
- Eigene Partnersuche wird beeinflusst (Diagnose? Mitverantwortung gefragt?)
- Übernahme der Elternrolle nach dem Tod der Eltern?
- Leben in einer außergewöhnlichen Familie – Scham

Chancen für Geschwister



- Höhere soziale Kompetenz
- Erleben Angenommensein unabhängig von Leistung
- Werte und Einstellungen der Eltern werden vorgelebt
- Erfahrung, dass man schwierige Situationen gemeinsam meistern kann
- Entschleunigung
- Mehr Zusammenhalt in der Familie auch im Erwachsenenalter

Tipps für den Umgang mit mehreren Kindern



- Das Große in allen Kindern entdecken UND AUCH SAGEN (Geburtstagskarte, Lob, „so nebenbei“)

Ziemlich beste Freunde



KEIN MITLEID



Tipps für die Eltern



- Sich für individuell Wichtiges interessieren (Freunde, Freizeitbeschäftigung...)
- Was ist gut in unserer Familie, was schwierig?
- Nicht glauben zu wissen, was Kinder denken und hineininterpretieren – „Behinderung als Erklärungsmodell“)

Tipps für die Eltern



- Ältere Kinder entlasten – „du bist nicht verantwortlich – jetzt nicht und später nicht“ – Mithelfen ist in einer Familie wichtig
- Gefühle zeigen dürfen – vorleben, nicht abstrafen, versuchen zu verstehen, Vorsicht Körpersprache
- Information über Behinderung geben sowohl dem betroffenen Kind sowie den Geschwistern (auch Umwelt – sabbern)

Tipps für die Eltern



- Miteinbeziehen bei Sorgen um das Kind – altersgerecht
- Individuelle Zeitgeschenke (ohne schlechtem Gewissen)
- „Vater-Sohn Wochenende“ (wichtige Liste, Foto..)
- Kompetente Gesprächspartner

- Austausch betroffener Eltern
Geschwister
behinderter Kinder



GESCHWISTERGRUPPE

Fragen bezogen auf die Kinder



- Schlechtes Gewissen - zu wenig Zeit für das behinderte Kind.
- Wie weit kann man Geschwister die aussergewöhnliche Belastung zumuten?
- Einzelbehandlung bei Zwillingen-nur einer wird eingeladen.
- Wie und wann erkläre ich meinem Kind, dass es behindert ist ?
- Welche sinnvolle Antwort kann ich meinem behinderten Kind geben, wenn es gekränkt sagt: "die anderen Kinder sagen ich bin behindert"?

Geschwistergruppe



- Meine Familie
- Warum ist meine Schwester/Bruder behindert?
- Was kann meine Schwester/Bruder besonders gut
- Was macht ihr / ihm besonderen Spaß?
- Was stört mich in unserer Familie?



Was kann ich gut?



Geschwistergruppe



- Jetzt bin ich einmal du
- Brief an die Eltern
- Brief an die Schwester /Bruder
- Eine Stimme zaubern und sich etwas wünschen
- Brief von den Eltern an das Geschwisterkind

Geschwistergruppe für die 4jährigen



- Jedes Kind ist einmalig und soll nicht mit anderen verglichen werden
- „Lukas ist wie Lukas“

Nach 6 Monaten



Take home message

Die Beeinträchtigung eines Kindes verlangt
von Eltern
viel Zeit, Energie und Fürsorge

Die Geschwister brauchen nicht das selbe, das ihre!



Skulpturtag Münster

